

Die 22. Auflage eines Klassikers

Am letzten Sonntag wurde in Sissach die 22. Auflage des LGO-Hallenmehrkampfes ausgetragen. Knapp 500 Knaben und Mädchen aus der Region rund um Sissach gingen an den Start.

1497 Teilnehmende im Alter von 9 bis 15 Jahren fanden in diesem Jahr den Weg in die Sporthalle Tannenbrunn in Sissach um am Hallenmehrkampf der LG Oberbaselbiet ihr Können unter Beweis zu stellen. Trotz Zeitumstellung war die Halle bereits vor neun Uhr in der Früh gut gefüllt; ein bunter Mix aus sich für den Wettkampf aufwärmenden Kindern und schaulustigen Eltern und Bekannten sorgten bereits zu früher Stunde für regen Betrieb im Tannenbrunn.

Um etwa halb zehn starteten die ersten Kategorien in den Wettkampf. Total acht Kategorien, je vier pro Geschlecht unterteilten das Teilnehmerfeld nach Alter. Eröffnet wurde der Wettkampf meist mit dem 30 Meter Sprint. In dieser Disziplin traten bis zu vier Läufer gegeneinander an und machten unter sich aus, wer aus Bauchlage heraus startend das Ziel am schnellsten erreichen konnte. Darauf folgte der Fünferhupf, eine Sprungdisziplin, bei welcher mit fünf beidbeinigen Sprüngen hintereinander eine möglichst grosse Distanz zurückgelegt werden sollte. Die letzte Disziplin des Morgens bestand aus dem Medizinballstossen: hier galt es, den zwei bis drei Kilogramm schweren Medizinball möglichst weit in die Wettkampfanlage heraus zu stossen. Es folgte die obligate Mittagspause. Die Kampfrichter und Helfer des Nachwuchsmehrkampfes nutzten diese Zeit, um die Wettkampfanlage für die letzte Disziplin, den Hindernislauf, umzubauen. Als das letzte Hindernis gestellt war und ein besonders engagierter Helfer den Kindern eine Proberunde vorgezeigt hatte, war für die jüngsten Teilnehmenden die Mittagspause bereits zu Ende; sie sammelten ihre letzten Kräfte zusammen und wurden auf der Hindernislaufrunde zudem frenetisch vom Publikum angefeuert. So folgte Kategorie um Kategorie, wobei die Ältesten nicht eine, sondern zwei Hindernislaufunden zu absolvieren hatten. Gegen vier Uhr war auch der letzte Läufer im Ziel und das Rechnungsbüro wertete die gesammelten Punkte aus, sodass gegen halb fünf Uhr die Rangverkündigung stattfinden konnte. Nur wer in allen Disziplinen gute Leistungen zu erbringen vermochte, stand am Ende zu oberst auf dem Treppchen.

Marc Schär vom TV Ormalingen zeigte in der Kategorie männliche Jugend B dem Rest seiner Kategorie den Meister und stellte dabei zwei Tagesbestleistungen bei den männlichen Kategorien auf: Über 30 Meter (5.46 Sekunden) sowie im Fünferhupf (13.67 Meter) war er der Beste; nicht ohne Grund gewann er seine Kategorie und dies obwohl der Zweitplatzierte Adrian Buser von der Jugi Hemmiken mit 66.58 Sekunden seinerseits eine Tagesbestleistung im Hindernislauf über zwei Runden aufstellte. Den Tagessieg im Medizinballstossen sicherte sich der noch für die Kategorie Schüler A startberechtigte Patrice Buser. Der Zuzger mit Jahrgang 2001 stiess den Medizinball auf 12.90 Meter und stand in seiner Kategorie am Ende auf dem goldenen Treppchen.

Bei den weiblichen Kategorien holte sich Nathalie Fehr von der Jugi Maisprach den Tagessieg über 30 Meter sowie im Hindernislauf über eine Runde. Die für die Schülerinnen A startberechtigte Athletin wurde im Ziel mit 5.57 Sekunden beziehungsweise 31.04 Sekunden gestoppt. An letztere Zeit kamen nicht einmal die gleichaltrigen männlichen Athleten heran. Kein Wunder gewann Fehr mit einer solchen Leistung Gold bei den Schülerinnen A. Im Fünferhupf schwang die Kategoriensiegerin bei der weiblichen Jugend B oben aus: Céline Corpataux vom Sportclub Diegten liess 12.74 Meter ins Wettkampfblatt eintragen. Ihre ärgste Konkurrentin, die Zweitplatzierte Sarina Schmutz von der LG Oberbaselbiet, sicherte sich den Tagessieg im Medizinballstossen

(10.90 Meter).

Für alle Teilnehmenden gab es am Ende ein Necessaire als Geschenk, damit der Hallenmehrkampf 2014 allen in guter Erinnerung verbleibt und auch im folgenden Jahr wiederum viele Nachwuchsathletinnen und Nachwuchsathleten zu begeistern vermag.